

Wirtschaftsplan 2023

der

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen
mbH (VVR)

Bericht

zum Wirtschaftsplan 2023

für die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR)

Im Jahr 2023 plant die Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH mit einem Jahresergebnis von ± 0 , welches einen Betriebskostenzuschuss (BKZ) i.H.v. 8.459 T€ beinhaltet. Eine wesentliche Grundlage für die vorliegende Planung ist der „Öffentliche Dienstleistungsauftrag über Personenverkehrsdienste im Landkreis Vorpommern-Rügen (öDA)“ für die Jahre 2015 - 2025. In den sonstigen Umsatzerlösen sind die Finanzierungsbeiträge des Landkreises als Betriebskostenzuschuss laut öDA enthalten, welche die Differenz zwischen den geplanten Erlösen und Aufwendungen ausgleichen.

Auch im Planjahr 2023 umfasst die Summe BKZ neben diesem Finanzierungsbeitrag laut öDA weiterhin die Ausgleichzahlungen, die zuvor nach § 18 FAG gezahlt wurden (2.135 T€). Die bis einschließlich 2022 enthaltenen Zuschüsse für die optimale Bedienvariante in der Hansestadt Stralsund (300 T€) entfallen ab 2023 dagegen als Ertragsposition.

Der originäre BKZ beläuft sich im Planjahr 2023 demnach auf 6.324 T€.

Für ausgewählte Risikopositionen, welche zum Planungszeitpunkt noch nicht quantifizierbar sind, wurden folgende Annahmen getroffen:

- Mit den seit 2020 zu verzeichnenden Umsatzverlusten aufgrund der Coronavirus-Pandemie sowie den Umsatzrückgängen infolge der 3-monatigen Gültigkeit des 9 Euro-Tickets in 2022 waren erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage des Unternehmens verbunden. Eine fundierte Prognose des Umsatzniveaus 2023 ist daher kaum möglich. Zudem erschweren anstehende landes- bzw. bundesweite Projekte (Seniorenticket M-V, Nachfolgeregelung zum 9 Euro-Ticket in einer noch nicht festgelegten Ausprägung) die Planung der Umsatzerlöse.
→ Annahme: Für die Prognose der Umsatzerlöse Verkehr wurde vom Ist des Jahres 2019 (Basis vor Umsatzverlusten durch Corona) ausgegangen. Unter Berücksichtigung der ab 01.01.2021 umgesetzten Tarifsteigerung sowie der ab 01.01.2023 geplanten Tarifsteigerung von durchschnittlich 10% auf das gesamte Fahrausweissortiment wurde der Planwert 2023 ermittelt.
- Der Landkreis V-R und die Hansestadt Stralsund beabsichtigen, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Rahmenbedingungen für die Schülermobilität auszugestalten und über das Seniorenticket 70+ hinaus weitere attraktive Tarifangebote für die Einwohner der Hansestadt Stralsund zu schaffen. Um damit verbundene

Einnahmeausfälle der VVR zu neutralisieren, garantiert die Hansestadt Stralsund dem Landkreis das Erlösniveau Basis 2019.

→ Annahme: Für die Prognose der Umsatzerlöse Verkehr im Bediengebiet Stralsund wurde das Ist 2019 entsprechend fortgeschrieben.

- Die Ende August 2022 erzielten Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen haben voraussichtlich eine Wirksamkeit bis 31.12.2024, allerdings steht die Annahme durch die ver.di-Mitglieder noch aus. Trotz dieses Vorbehalts wurden diese Entwicklungen in der Planung entsprechend berücksichtigt. Für 2025 und 2026 wurde jeweils eine moderate jährliche Tarifsteigerung eingeplant.

→ Annahme: Die noch nicht final bestätigten Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen wurden für 2023 ff. übernommen und in angemessenem Umfang für die Folgejahre fortgeschrieben.

- Eine Folgeregelung für die Zuschüsse laut Ausgleichsverordnung M-V ist derzeit noch nicht bekannt, die zugrunde liegenden Regularien sollen neu definiert werden

→ Annahme: bis 2026 wurde die absolute Höhe laut Ist 2018 übernommen.

- Schülerbeförderung: Mit Kreistagsbeschluss KT 370-17/2022 greifen ab Schuljahr 2022/2023 folgende Änderungen:

- Die 5. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Vorpommern-Rügen über die Schülerbeförderung und Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg ermöglicht als freiwillige Leistung auch den Schülern, deren Schulweg die Mindestentfernung nicht überschreitet, eine Beantragung der Erstattung.

- Als Ergänzungsprodukt wird eine ganztätig und im gesamten Liniennetz der VVR gültige Schülernetz Karte ausgegeben, deren Kosten der Landkreis übernimmt.

→ Annahme: Da die tatsächliche Inanspruchnahme dieser Änderungen zum Planungszeitpunkt noch nicht konkret beziffert werden kann, wird von einem Zuwachs bei der Nutzung der Schülerbeförderung von ca. 4.000 Schülern ausgegangen.

- Die erforderlichen Investitionen in den Fuhrpark (15 Fahrzeuge) nehmen in 2023 mit 4.110 T€ den größten Umfang am Investitionsbudget ein. Um in sensiblen Landschaftsschutzräumen und touristischen Regionen (Ostküste Rügens; insbesondere Mönchgut, Binz) mittels alternativer Antriebe einen wirksamen Beitrag zur Verringerung von Emissionen zu leisten, ist hierbei die Anschaffung von 3 Fahrzeugen mit batterieelektrischem Antrieb vorgesehen.

→ Annahme: Der Umfang und die Geschwindigkeit einer Umstrukturierung der Fahrzeugflotte auf Brennstoffzellentechnologie ist abhängig von einer möglichen Bewilligung der am 14.07.2022 eingereichten Förderskizze und bleibt deshalb bei der vorliegenden Planung unberücksichtigt und würde ggf. Gegenstand einer Planfortschreibung werden.

- Das derzeitige Leistungsangebot der VVR wurde für die Planungszeitraum grundsätzlich als Status Quo übernommen und um erste umzusetzende Maßnahmen aus dem neuen Nahverkehrsplan für den Landkreis Vorpommern-Rügen in Abstimmung mit dem Aufgabenträger ergänzt. Die somit berücksichtigten Leistungssteigerungen haben sowohl Einfluss auf die Kosten des Unternehmens als auch auf die geplanten Investitionen (gestiegener Fahrzeugbedarf).

Die Prognose für die Umsatzerlöse im Planungszeitraum 2023 - 2026 sieht eine kumulierte Steigerung um 3.257 T€ vor. Ohne Berücksichtigung des Anstiegs des Betriebskostenzuschusses beträgt die Steigerung +666 T€(+2,6%). Folgende Entwicklungen und Prämissen liegen der Planung zugrunde:

- Die Umsatzerlöse Verkehr steigen über den gesamten Zeitraum um 605 T€. Dieser Zuwachs basiert auf folgenden Annahmen:
 - Für das Planjahr 2023 wird ein Erreichen des Umsatzniveaus aus 2019 angenommen. Zudem soll ab 01.01.2023 eine Fahrgasttarifsteigerung von 10% (effektiv +9,0%) auf das gesamte Fahrscheinsortiment zur Anwendung kommen. Für Kombitickets mit anderen Partnern ist eine diesbezügliche Abstimmung noch vorzunehmen. Mit dieser Steigerungsrate bewegt sich die VVR im Rahmen der angekündigten Steigerungen anderer Verkehrsunternehmen.
 - Im Jahr 2025 ist eine weitere Tarifanpassung auf das gesamte Fahrscheinsortiment (+2,5% effektiv) vorgesehen.
 - Landes- oder bundesweite Projekte (z.B. Einführung des Seniorentickets M-V ab 01.01.2023 oder die Weiterführung eines bundesweit gültigen Tickets zu einem einheitlichen, attraktiven Preis) finden aufgrund der noch nicht vorliegenden konkreten Ausgestaltungen in der Planung der Umsatzerlöse keine Berücksichtigung.
 - Sämtliche Einnahmen aus Projekten (Fahrpreisloser ÖPNV, Ortsverkehre) wurden laut aktuellem Status Quo fortgeschrieben mit einer jährlichen Steigerung versehen. Sollten noch anstehende Vertragsverhandlungen zu keiner Fortsetzung einzelner Verträge führen, sind die wegfallenden Zahlungen für die Anerkennung der Kurkarten zur Nutzung des ÖPNV durch Erlöse aus dem Fahrscheinverkauf zu egalisieren.
 - Die Zahlung des Landkreises für die Schülerbeförderung wird auf Basis folgender Prämissen geplant:
 - Erwartete Zunahme der Anzahl Schüler in der Beförderung: +4.000
 - Umsetzung der genannten Tarifsteigerungen 2023 und 2025 auf die berechneten relationsabhängigen Monatskarten

- Berechnung einer Schülernetzkarte je Schüler á 5,00 € brutto (Nutzung VVR für Schulweg) bzw. 30,50 € brutto (Nutzung DB oder andere Verkehrsmittel) für jeweils 12 Monate
 - Die Erlöse aus dem freigestellten Schülerverkehr wurden belassen. Bei der angestrebten Überführung dieser Leistungen in den regulären Linienverkehr erfolgt eine Abrechnung über den Öffentlichen Dienstleistungsauftrag, die entsprechende separate Erlösposition entfällt.
- Die Erlöse aus dem Verkauf des AzubiTickets-MV wurden für die Planjahre fortgeschrieben.
- Die Ausgleichszahlungen und Zuschüsse, die im Planjahr 3.707 T€ betragen, weisen eine geringfügige Steigerung auf 3.755 T€ bis 2026 aus.
 - Die Zahlungen zum Ausgleich der Mindereinnahmen, die den Verkehrsunternehmen im Land mit Einführung des AzubiTickets entstanden sind, wurden für die Planjahre i.H.v. 348 T€ fortgeschrieben.
 - Bei den Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr nach AusglVO M-V wurde die absolute Höhe laut Ist 2018 bis 2026 übernommen.
 - Die Ausgleichszahlungen nach SGB IX steigen von 2023 bis 2026 um 47 T€. Bei der Planung der Ausgleichszahlungen für die kostenlose Beförderung schwerbehinderter Menschen nach SGB IX wurde der aktuelle, im Rahmen der letzten Schwerbehindertenzählung ermittelte prozentuale Wert (5,1%) bis 2026 fortgeschrieben und an die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen gekoppelt.
 - Als letzte Ertragsposition wurden die Ausgleichszahlungen für SPNV-Leistungen konstant gehalten.
- Die Sonstigen Umsatzerlöse verzeichnen von 2023 bis 2026 einen Anstieg um 2.591 T€.
 - Sie beinhalten einen jährlichen (originären) Betriebskostenzuschuss, der die Aufwendungen, die nicht durch Erlöse kompensiert werden, ausgleicht. In der gesamten Planperiode steigt diese Position um den genannten Betrag.

Hinweis: Im Betriebskostenzuschuss der Jahre 2024 – 2026 sind jeweils 100 T€ Jahresüberschuss enthalten, um somit dem Abbau der bestehenden Verlustvorträge zu ermöglichen.

Trotz tarifpolitischer Projekte (z.B. Ausdehnung des vertragsbasierten Umsatzvolumens als gesicherter Ertragsbestandteil), zwei Fahrgasttariferhöhungen im Planungszeitraum und stetiger Kosteneinsparungsbestrebungen lassen sich die kontinuierlich steigenden Kosten (Lohntarif, Dieselpreis) nicht egalisieren. Zudem ist der vorhandene Personalbestand sowohl im Fahrerbereich als auch in der Verwaltung zur Abdeckung der zahlreichen Anforderungen und Projekte nicht

ausreichend und deshalb ein entsprechender Personalaufbau unerlässlich. Infolge dessen ist ein Anstieg des BKZ im geplanten Umfang unvermeidbar.

- Die bisherigen Ausgleichszahlungen laut § 18 FAG stellen mit 2.135 T€ eine wesentliche und konstante Ertragsposition dar, die vom Landkreis an die VVR gezahlt wird. Diese Mittel werden ab 2021 als Bestandteil des BKZ verbucht.
- Für die bisherige „Vereinbarung über die Beteiligung der Hansestadt Stralsund an den Kosten im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für den Stadtverkehr in der Hansestadt“ wurden ab 2023 keine Erlöse mehr in der Planung aufgenommen. Damit sind ggü. der Erlösstruktur bis einschließlich 2022 300 T€ weniger Erträge in der Planung enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind in den Planjahren von 2023 bis 2026 mit einer Steigerung von 30 T€ geplant worden.

- Maßgebliche Bestandteile der sonstigen Erträge sind u.a. die Einnahmen aus Schadenersatzleistungen und die Mineralölsteuererstattung. In diesen Positionen wurden kontinuierliche Werte für den Planungszeitraum angenommen.
- Für den Verkauf von Anlagegütern wurden für 2023 60 T€ und die Folgejahre jeweils 40 T€ Erlöse angesetzt, die als Eigenmittel zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt werden können.
- Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten steigen im Planungszeitraum leicht kontinuierlich um 50 T€ an. Die Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde an Hand der bereits bestehenden Sonderposten und unter Berücksichtigung zukünftiger Zuschüsse über die Nutzungsdauer der damit angeschafften Anlagegüter ermittelt. Als Planungsprämisse für die Fahrzeugbeschaffung wurde unter Beachtung der Anzahl der anzuschaffenden Fahrzeuge von folgenden Fördermitteln ausgegangen:
 - 2023: 1.300 T€
 - 2024/2025: 1.000 T€
 - 2026: 900 T€

Diese Summen resultieren aus der Vorgabe, dass 50% der FAG-Mittel (ÖPNV/Infrastruktur) für Investitionen zu verwenden sind und vorrangig dem landkreiseigenen Unternehmen zufließen.

- Neu aufgenommen wurden 80 T€ Erträge aus Verkaufsprovisionen. Unabhängig von den noch nicht abgebildeten konkreten Auswirkungen auf die Umsatzerlöse wird davon ausgegangen, dass durch die VVR ein dezentraler Vertrieb des Seniorentickets M-V erfolgt und die damit verbundene Provision abgerechnet werden kann. Aus diesen Erlösen soll ein sowohl die Miete an einem neuen „infoPoint Stralsund“ als auch ein eigener Mitarbeiter finanziert werden.

Bei den betrieblichen Aufwendungen wird im Planungszeitraum 2023 - 2026 insgesamt von einem Anstieg i.H.v. 3.006 T€ (+9,1%) ausgegangen. Die Steigerungen resultieren aus dem Bereich der Personalkosten (+1.682 T€), aus den Materialaufwendungen (+381 T€) und den Abschreibungen (+986 T€). Der sonstige betriebliche Aufwand ist geringfügig rückläufig (-43 T€).

Bei der Planung der Kostenposition Materialaufwand mit den Bereichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen sind verschiedene Entwicklungen berücksichtigt worden:

- Den größten Anteil im Kostenblock RHB nehmen mit knapp 80% die Kosten für Dieselkraftstoff ein. Ein enormer Kostenanstieg für Diesel ist im laufenden Jahr eingetreten, so dass im Plan 2023 Mehrkosten von 2.439 T€ im Vergleich zum Ist 2021 angesetzt werden mussten. Da die mit Kreistagsbeschluss KT 369-17/2022 in Kraft getretene Ergänzungsvereinbarung zum öDA auf das Jahr 2022 befristet ist, wird eine adäquate Vereinbarung auch für 2023 be- und abzuschließen sein, da über die Ausgleichsmechanismen des öDA keine ausreichenden liquiden Mittel abgerufen werden können, um dieser Kostenentwicklung Rechnung zu tragen.

Bis 2026 fällt der weitere Kostenanstieg beim Diesel mit +326 T€ wesentlich moderater aus.

- In Fortschreibung der aktuellen Preisentwicklungen wurde in 2023 mit einem Einkaufspreis von 1,55 € netto je Liter gerechnet. Ab 2024 wurde ein pauschaler Kostenanstieg von 2,0% p.a. unterstellt.
- Für 2023 wurde von einer Erweiterung des Leistungsangebots laut aktuellem Status Quo ausgegangen. Obwohl der beschlossene Nahverkehrsplan erst mit Abschluss eines neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrags ab Oktober 2025 Verbindlichkeit erhält, sollen in Abstimmung mit dem Aufgabenträger erste Angebotsverbesserungen umgesetzt werden. Dies betrifft folgende Relationen:
 - Bad Sülze – Tribsees – Grimmen
 - Niepars – Steinhagen – Franzburg/Richtenberg
 - Dranske – Bergen auf Rügen
 - Mönchgut – Binz
 - Born – Ribnitz-Damgarten – Marlow
 - Installation eines Rufbus-Systems in Grimmen und Umgebung

Zudem werden bereits realisierte Optimierungen fortgeführt:

- verbesserte Anbindung des Schulzentrums Sundhagen
- Verstärkerleistungen im Rahmen der Schülerbeförderung im Raum Niepars

- Von wesentlichen Änderungen im Leistungsumfang wurde für die Folgejahre nicht ausgegangen.
- Deutliche Kostensteigerungen mussten auch für andere Positionen der RHB verankert werden, die allerdings i.d.R. auch bereits im laufenden Jahr wirksam wurden. Für AdBlue sowie Heizöl/-gas für Fahrzeuge und Gebäude wird für 2023 von einer Steigerung von 102 T€ (+47%) ggü. dem Ist 2021 ausgegangen, in den Planfolgejahren wurde ein jährlicher Preisanstieg von 2% unterstellt. Damit ist zwar eine Kostensteigerung berücksichtigt, grundsätzlich wird jedoch das derzeit (noch) recht günstige Niveau in der Planung beibehalten. Die derzeitigen Strom- und Gaslieferverträge der VVR haben noch bis Ende 2023 Gültigkeit. Für die Jahre 2024/2025 liegt von SWS bereits ein Angebot für den Strom- und Gasbezug vor, welches eine mehrfache Kostensteigerung ggü. den Planwerten bedeuten würde – allerdings erscheint diese Vorschau zum jetzigen Zeitpunkt recht vage.
- Kosteneinsparpotentiale werden dagegen im Bereich der Ersatzteilkosten für Fahrzeuge gesehen, die mit der kontinuierlichen Erneuerung des Fuhrparks einhergehen. Im Planungszeitraum sind hierfür 80 T€ weniger Kosten vorgesehen.
- Die bezogenen Leistungen steigen vom Planjahr 2023 bis zum Ende des Planungszeitraums um 115 T€ an.
 - Maßgeblich geprägt wird diese Entwicklung durch die Kosten für Subunternehmerleistungen, die 67% der bezogenen Leistungen ausmachen. In 2023 wird von einer Kostenreduktion ggü. dem laufenden Jahr ausgegangen, da aufgrund der hohen Krankenquote beim Fahrpersonal der VVR zusätzlich vergebene Leistungen wieder in Eigenregie erbracht werden sollen. Für die Folgejahre ist eine Kostensteigerung von jeweils 2% eingeplant.
 - Im Bereich der Sonstigen Fremdleistungen sind in 2025 Kosten i.H.v. 80 T€ für die erneute Fahrgasterhebung zur Ermittlung des prozentualen Anteils schwerbehinderter Menschen an den Beförderungsfällen der VVR eingeplant, in 2026 weitere 20 T€. Diese Zählungen sind im Rhythmus von 3 Jahren durchzuführen.
 - Die weiteren Kostenbestandteile der bezogenen Leistungen verbleiben im Planungszeitraum relativ konstant.

Die Personalkosten sind mit einem Anteil von ca. 53% die absolut größte Kostenposition an den gesamten betrieblichen Aufwendungen des Unternehmens und im Planjahr mit 17.550 T€ angesetzt.

Für 2023 wird mit 264,5 VZÄ im Fahrdienst geplant, zzgl. 42 Personale (10,5 VZÄ) als Fahrer in Ausbildung. Vorgesehen sind im Planjahr ein kaufmännischer sowie drei gewerbliche Auszubildende. Inklusive des betrieblichen Overheads und der Verwaltung liegen der Personalkostenplanung 355,1 VZÄ zugrunde. Im Durchschnitt wird mit einer Fehlzeitenquote von rund 12% im Fahrdienst gerechnet.

Für 2023/2024 wurde als Planungsprämisse eine jährliche Tarifsteigerung entsprechend der noch unbestätigten Ergebnisse der Lohntarifverhandlungen (jeweils +3,0%) berücksichtigt. Da für 2025 und 2026 noch keine Verhandlungen anstehen, wurde jeweils eine moderate jährliche Tarifsteigerung eingeplant. Die im gesamten Planungszeitraum aufgezeigte Entwicklung ist durch die vakanten Ergebnisse der Lohntarifsteigerung demnach mit Unsicherheiten behaftet.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Personalunterdeckung wurde für das Planjahr von folgender Aufstockung des vorhandenen Personalbestands ausgegangen:

- Besetzung aller offenen Stellen bzw. Ersatz der Dauerkranken in Fahrerbereich
- Weitere Akquise potentieller Fahrer und Übernahme der Führerscheinausbildung (anteilige Berücksichtigung als VZÄ „Fahrer in Ausbildung“)
- Verstärkung im Bereich Verwaltung (Projektbearbeitung, Leiter Infrastruktur, Assistenz der Geschäftsführung)
- Einstellung eines Informationsdisponenten zur Unterstützung der Mitarbeiter Einsatzleitung, u.a. bei der Ausrollung der Disposition im IVU auf allen Betriebshöfen
- Einrichtung eines infoPoints in Stralsund und Besetzung mit einem Mitarbeiter

Aus diesen Maßnahmen resultiert ein Anstieg der Personalaufwendungen im Planjahr, für den weiteren Planungszeitraum wurden die Mitarbeiterzahlen (VZÄ) des Planjahres 2023 konstant fortgeschrieben.

Die Abschreibungen werden auf Basis des vorhandenen Anlagevermögens unter Berücksichtigung der Investitionen im Planungszeitraum und der Nutzungsdauer der Anlagen ermittelt. Folgende Prämissen liegen der Investitionsplanung zugrunde:

- Die jährliche Beschaffungsplanung sieht unter Berücksichtigung des Bedarfs an Zusatzkapazitäten aufgrund der Umsetzung erster Maßnahmen aus dem neuen Nahverkehrsplan bzw. der Erfordernisse aus der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zur Schülermobilität folgende Investitionen in den Fuhrpark vor:

2023:	12 Fahrzeuge
	zzgl. 3 E-Fahrzeuge (laut Aufsichtsratsbeschluss Beschluss A 07/2022)
2024:	17 Fahrzeuge
2025:	19 Fahrzeuge
2026:	9 Fahrzeuge

- Im gesamten Planungszeitraum wird von Investitionszuschüssen des Landkreises für Fahrzeugbeschaffungen i.H.v. 4.200 T€ ausgegangen. Der jeweils verbleibende Fremdkapitalbedarf ist über Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren abzudecken.
- Im Rahmen der Busbeschaffung ist die Umsetzung der Clean Vehicles Directive (CVD) zu berücksichtigen. Eine Relevanz für die VVR ergibt sich vorerst nur für den Stadtverkehr Stralsund (Klasse-1-Busse). Die notwendigen Investitionen für diesen Bereich des Fuhrparks wurden deshalb vorgezogen, so dass eine Beschaffung entsprechend der Erfordernisse der CVD für die VVR erst ab 2025 wirksam wird.
- Die für im Wirtschaftsplan für 2023 verankerte Anschaffung von 3 Fahrzeugen mit batterieelektrischen Antrieben sind notwendige Investitionen in die Infrastruktur vorgesehen (Umbau Werkstatt Bergen, Ladestationen). Hierfür werden Fördermittel von 264 T€ erwartet.
- Die Umsetzung diverser Projekte für eine zukunftssichere Positionierung der VVR nehmen einen weiteren großen Umfang am geplanten Investitionsbudget ein:
 - Dispositions-/Abrechnungssystem für Realisierung Rufbus
 - Anschaffung mobiler Verkaufsgeräte
 - Anschaffung von zusätzlichen Validatoren (Phase 1)
 - Anschaffung HR-Tool (Personalabrechnung)
Σ 2023: 916 T€
 - Implementierung eines zusätzlichen Streckentarifs (landkreisübergreifende Tarifierung) für Realisierung Rufbus
 - Anschaffung von zusätzlichen Validatoren (Phase 2)
 - Inbetriebnahme Online-/Ticket-Shop VVR
 - Touch-Board (internes, interaktives Informationssystem)
Σ 2024: 789 T€
- Für sonstige Investitionen, u.a. für den Ersatz vorhandener Anlagen auf den Betriebshöfen oder neue Pausenräumlichkeiten (Serams, Viermorgen), sind jährliche Mittel von bis zu 180 T€ im Investitionsplan enthalten, zzgl. einer Pauschale für Sonstiges (160 T€ bis 255 T€ p.a.), die überwiegend aus Eigenmitteln finanziert werden.

Einhergehend mit den dargelegten Investitionsmaßnahmen sind die Abschreibungen von 2023 bis 2026 steigend (+987 T€).

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verläuft im Planungszeitraum rückläufig (-43 T€). Dies wird vorrangig durch das Leasing von 4 Gelenkfahrzeugen ab Oktober 2022 mit einer Leasinglaufzeit von 2,5 Jahren und einer gesamten Monatsrate von

4,3 T€ hervorgerufen, weshalb ab April 2025 eine Kostenreduktion eintritt. Die Kostenfortschreibung für den Planungszeitraum verläuft für alle weiteren Kostenpositionen auf konstantem Niveau. Die größte Einzelposition innerhalb dieser Kosten sind die Aufwendungen für Kfz-Versicherungen mit einem Wert von 461 T€ im Jahr 2023.

Der Zinsaufwand berechnet sich anhand der derzeitig bestehenden Darlehen, für die Zins- und Tilgungspläne vorliegen, unter Hinzurechnung der für den Planungszeitraum neu aufzunehmenden Darlehen für die Busbeschaffung und andere Investitionen. Hieraus ergibt sich im Zeitraum 2023 bis 2026 ein Anwachsen der Zinszahlungen um 180 T€.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich in den Planjahren

2023 auf	6.101 T€
2024 auf	5.329 T€
2025 auf	5.520 T€
2026 auf	2.590 T€,

für den Planungszeitraum gesamt ergibt das Gesamtinvestitionen von 19.540 T€. Auf die Fahrzeugbeschaffung entfallen hiervon 15.800 T€, für die bereits dargestellten diversen Projekte sind 1.705 T€ vorgesehen. Das Errichten der E-Infrastruktur erfordert Investitionen von 660 T€. Desweiteren sind die Anschaffung von 2 Fahrradanhängern (50 T€ in 2025) sowie DFI-/Video-/Fahrzielanzeigen (insgesamt 130 T€ für 2024-2026) enthalten. Die geplanten Pausenräume in Serams und Viermorgen verursachen 130 T€ Investitionen und sollen eine bessere Dienst-/Umlaufplanung ermöglichen. Für den Ersatz vorhandener technischer Anlagen und Geräte sind 230 T€ angesetzt, und die jährlichen Pauschalen für sonstigen Investitionsbedarf belaufen sich für 2023 bis 2026 auf 835 T€.

Bei der Finanzierung dieser Vorhaben wird von Investitionszuschüssen i.H.v. 4.464 T€ im Planungszeitraum ausgegangen, wovon 4.200 T€ durch den Landkreis gezahlt werden. Neben diesen Investitionszuschüssen ist von 2023 bis 2026 eine Neuaufnahme von Darlehen über 13.701 T€ erforderlich, wobei von einem Zinssatz von 3,0% im gesamten Planungszeitraum ausgegangen wurde. Die Darlehenslaufzeit beträgt in jedem Fall 10 Jahre. Eigenmittel (u.a. aus dem Verkauf von Fahrzeugen) werden im gesamten Planungszeitraum in einem Umfang von 1.375 T€ eingesetzt.

Die Ausstattung des Unternehmens mit den finanziellen Mitteln, die zur Erfüllung der Vorgaben aus dem Nahverkehrsplan benötigt werden, erfolgt grundsätzlich durch die Zahlung des Betriebskostenzuschusses gemäß öDA. In Abhängigkeit von der tatsächlichen Entwicklung der Einkaufspreise für Dieselmotoren und/oder weiterer Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe kann ggf. auch für 2023 ff. der Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung zum

öDA erforderlich sein, da die „regulären“ Ausgleichsmechanismen die realen Preisentwicklungen nicht adäquat abbilden. Damit einhergehend wird die notwendige Liquiditätssicherung für die Leistungserbringung ermöglicht.

Der Finanzmittelbestand der VVR verbleibt im Zeitraum von Anfang 2023 bis Ende 2026 auf einem gesicherten Niveau. Er ist um 248 T€ rückläufig und wird zum Ende des Planungszeitraums unter den benannten Planungsprämissen 1.844 T€ betragen.

Fazit:

Durch externe Einflussfaktoren, die durch das Unternehmen nicht beeinflussbar sind, wie

- die Dieselpreisentwicklung
- die konkrete Ausgestaltung einer möglichen Energiekrise
- die Lohntarifverhandlungen mit der Gewerkschaft ver.di
- die zunehmende Einschränkung der unternehmensindividuellen Tarifhoheit durch die Einführung von bundes-/landesweiten Tickets
-

entsteht u.U. ein höherer Liquiditätsbedarf, der im erforderlichen Umfang weder durch Kostenreduzierungen noch durch die Generierung anderer Erträge geschlossen werden kann. Die Umsatzentwicklung ist auch weiterhin von möglichen pandemischen Einschränkungen abhängig. Die bis 2022 verlängerte Fortsetzung des ÖPNV-Rettungsschirms sichert zwar den Ausgleich von Umsatzverlusten aus der Corona-Pandemie sowie der 3-monatigen Gültigkeit des 9-Euro-Tickets, lässt jedoch die vom Markt vorgegebenen, teils mit exorbitanten Steigerungen verbundene Kostenentwicklung bei den ÖPNV-Unternehmen völlig unberücksichtigt.

Der Schwerpunkt der strategischen Entwicklung ist das Eruiere von Optimierungsmöglichkeiten im Fahrplanangebot in Verbindung mit der Umsetzung von Leistungskomponenten aus dem neuen Nahverkehrsplan. Die Verbesserung der Angebotsstruktur ist eine wesentliche Grundlage zur Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV im ländlichen Raum. Die hohe Akzeptanz des 9 Euro-Tickets hat gezeigt, dass bei vielen (potentiellen) Fahrgästen die Bereitschaft zum Wechsel vom MIV durchaus vorhanden ist. Allerdings ist neben einer attraktiven und möglichst länder-/verkehrsmittelübergreifenden Tarifgestaltung die Verfügbarkeit entsprechender Fahrplanangebote unerlässlich. Hierzu zählt eine ganztägige direkte bzw. vertaktete Erschließung von Ober-, Mittel- und Grundzentren mit akzeptablen Reisezeiten, um z.B. Berufspendler für die ÖPNV-Nutzung gewinnen zu können. Daraus ergibt sich für die VVR insbesondere die Herausforderung, für

den Bereich Nordvorpommern eine gesamthafte Neukonzeption des Linien- und Fahrplankonzepts zu erstellen.

Neben diesen Verbesserungen der Angebots- und Betriebsqualität steht die bessere Vernetzung von Auskunfts- und Betriebssystemen im Fokus. Eine umfangreiche Skizze wurde am 09.09.2022 im Rahmen des 2. Förderaufrufs „Förderung eines Modellprojekts zur Stärkung des ÖPNV“ eingereicht, welche die benannten Aspekte ebenso wie die Einrichtung von On-Demand-Verkehren beinhaltet. Eine Entscheidung des Fördermittelgebers steht noch aus.

Ein weiterer Schwerpunkt in den nächsten Jahren stellt die zukünftige Fahrzeugkonzeption dar. Die kontinuierliche Beobachtung des Marktes für Busse und Infrastruktur hat die Entscheidung gefestigt, die Standardfahrzeuge der Flotte der VVR (Solo- und Gelenkbusse) kontinuierlich in Richtung Brennstoffzellentechnologie umzustrukturieren. Für die Bedienung einiger Linien, für die entweder Sondergrößen notwendig sind und/oder deren Umlauf nicht die Erreichung der H2-Tankstelle vorsieht, sollen batterieelektrische Busse beschafft werden. Deshalb hat sich die VVR am 14.07.2022 mit einer Projektskizze am Aufruf „Förderung von Bussen mit klimafreundlichen, alternativen Antrieben im Personenverkehr“ beteiligt. Die eingereichte Skizze umfasst neben der Anschaffung von 38 Wasserstoff-Fahrzeugen auch die Herrichtung der erforderlichen Infrastruktur. Da zum Planungszeitpunkt das Auswahlverfahren des Fördermittelauftrags noch nicht abgeschlossen ist, sind diese Maßnahmen bei der Planung unberücksichtigt geblieben. Sollte die VVR im nächsten Schritt zur Einreichung eines Fördermittelantrags aufgefordert werden und schlussendlich einen Zuwendungsbescheid erhalten, wird eine Planfortschreibung notwendig sein.

Grimmen, den 20. Oktober 2022


Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	33.452
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>33.452</u>
Jahresergebnis	<u>0</u>

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.948
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-1.448</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>2.500</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	60
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-6.101</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	<u>-6.041</u>

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.686
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-2.521</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	<u>3.165</u>

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	<u>-376</u>
--	-------------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	<u>4.122</u>
--	--------------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	<u>1.000</u>
--	--------------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	<u>4.170</u>
--	--------------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	<u>355,1</u>
--	--------------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u>1.716</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	<u>3.490</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	<u>3.490</u>
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	<u>3.490</u>

Grimmen, 20.10.2022


Ulrich Sehl
Geschäftsführer VVR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	FC 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	25.143	29.082	31.554	32.812	33.961	34.811
- davon BKZ (ohne FAG)	5.280	8.401	6.324	7.400	8.066	8.915
- davon FAG	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135	2.135
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	748	433	510	490	490	490
5 Materialaufwand	7.222	9.446	9.599	9.697	9.882	9.980
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.177	6.313	6.713	6.786	6.861	6.979
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.045	3.133	2.886	2.911	3.021	3.001
6 Personalaufwand	14.478	15.799	17.550	18.128	18.672	19.232
a) Löhne und Gehälter	11.629	12.629	14.028	14.485	14.919	15.367
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.849	3.170	3.522	3.643	3.753	3.865
- davon für Altersversorgung	460	500	554	571	588	553
7 Abschreibungen	3.157	3.405	3.705	4.184	4.499	4.692
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.157	3.405	3.705	4.184	4.499	4.692
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.265	1.373	1.388	1.490	1.433	1.438
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.023	2.050	2.327	2.327	2.284	2.284
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146	160	243	328	419	423
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	4	4	4	4	4
16 Ergebnis nach Steuern	128	24	24	124	124	124
17 sonstige Steuern	24	24	24	24	24	24
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	104	0	0	100	100	100
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	104			100	100	100
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						



Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	FC 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	104	0	0	100	100	100
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.157	3.405	3.705	4.184	4.499	4.692
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	120	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.265	-1.373	-1.388	-1.490	-1.433	-1.438
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	236					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	312					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26	-21	-60	-40	-40	-40
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	146	160	243	328	419	423
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.784	2.171	2.500	3.082	3.545	3.737
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		-249	-338			
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	40	21	60	40	40	40
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.522	-5.455	-5.763	-5.329	-5.520	-2.590
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 (Vorvorjahr)	FC 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.482	-5.683	-6.041	-5.289	-5.480	-2.550
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.430	3.405	4.122	3.959	4.150	1.470
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.430	3.405	4.122	3.959	4.150	1.470
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.841	-1.923	-2.278	-2.562	-2.822	-2.842
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.841	-1.923	-2.278	-2.562	-2.822	-2.842
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.000	2.168	1.564	1.000	1.000	900
a) von der Gemeinde	1.000	1.900	1.300	1.000	1.000	900
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten		268	264			
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-146	-160	-243	-328	-419	-423
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.443	3.490	3.165	2.069	1.909	-895
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	745	-22	-376	-138	-26	292
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.942	2.114	2.092	1.716	1.578	1.552
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.687	2.092	1.716	1.578	1.552	1.844
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	FC bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)
Einzahlungen	201	21	60	40	40	40	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	201	21	60	40	40	40	
davon Sonstige							
Auszahlungen	25.244	5.704	6.101	5.329	5.520	2.590	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	731	249	338		0		
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.513	5.455	5.763	5.185	5.520	2.590	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-25.043	-5.683	-6.041	-5.289	-5.480	-2.550	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.106	3.405	4.122	3.959	4.150	1.470	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.632	2.168	1.564	1.000	1.000	900	
a) von der Gemeinde	6.100	1.900	1.300	1.000	1.000	900	
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	532	268	264	0	0	0	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.305	110	355	330	330	180	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Fahrzeugbeschaffung incl. E-Bus in 2023, diverse Projekte in 2023 und Betriebshofinfrastruktur								
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.									ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.									ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.									ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.									ja / nein
	Gesamt	FC bis 2022 (Vorjahr)	Plan 2023 (Planjahr)	Plan 2024 (1. Folgejahr)	Plan 2025 (2. Folgejahr)	Plan 2026 (3. Folgejahr)	Plan ab 2027 (Folgejahre)		
Einzahlungen	201	21	60	40	40	40			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	201	21	60	40	40	40			
davon Sonstige	0								
Auszahlungen	25.244	5.704	6.101	5.329	5.520	2.590			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	731	249	338	144	0	0			
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	24.513	5.455	5.763	5.185	5.520	2.590			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
davon für Sonstige									
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung									
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-25.043	-5.683	-6.041	-5.289	-5.480	-2.550			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.106	3.405	4.122	3.959	4.150	1.470			
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.632	2.168	1.564	1.000	1.000	900			
a) von der Gemeinde	6.100	1.900	1.300	1.000	1.000	900			
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
c) von sonstigen Dritten	532	268	264	0	0	0			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.305	110	355	330	330	180			
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)									
Zuschuss									
Verlustausgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2023 (Planjahr)	2024 (1. Folgejahr)	2025 (2. Folgejahr)	2026 (3. Folgejahr)	ab 2027 (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2019							
im Wirtschaftsplan 2020							
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Planjahr 2023	4.170			4.170			
Summe	4.170			4.170			
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				3.170			

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Bilanz

Aktivseite	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen	20.765	20.414
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	352	381
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	352	381
3. Geschäfts- oder Firmenwert		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen	20.413	20.033
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.837	6.453
2. technische Anlagen und Maschinen	12.726	11.894
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.228	1.326
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	622	360
III. Finanzanlagen	0	0
1. Beteiligungen		
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		
4. sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen	3.746	3.231
I. Vorräte	261	318
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	261	318
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	798	970
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221	521
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen die Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	577	449
III. Wertpapiere	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.687	1.943
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16	23
D. Aktive latente Steuern		
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		
	24.527	23.668

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Bilanz

Passivseite	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital	3.490	3.386
I. Stammkapital	626	626
II. Kapitalrücklage	4.136	4.136
III. Gewinnrücklage		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.376	-1.519
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	104	143
B. Sonderposten	7.433	7.698
I. Ertragszuschüsse		
II. zum Anlagevermögen		
1. Baukostenzuschüsse, Kostenerstattungen, Beiträge u. a.		
2. Investitionszuschüsse	7.433	7.698
C. Rückstellungen	1.951	1.831
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	429	428
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. sonstige Rückstellungen	1.522	1.403
D. Verbindlichkeiten	11.362	10.722
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.829	9.240
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.881	7.401
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.241	1.203
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.241	1.203
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
7. sonstige Verbindlichkeiten	292	279
davon aus Steuern	83	73
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	32	29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	291	31
F. Passive latente Steuern		
	24.527	23.668

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
1 Umsatzerlöse	25.143	23.718
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		
3 andere aktivierte Eigenleistungen		
4 sonstige betriebliche Erträge	748	571
5 Materialaufwand	7.222	6.614
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.177	4.117
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.045	2.497
6 Personalaufwand	14.478	13.721
a) Löhne und Gehälter	11.629	11.079
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.849	2.642
- davon für Altersversorgung	460	426
7 Abschreibungen	3.157	3.067
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.157	3.067
- davon außerplanmäßig		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
- davon außerplanmäßig		
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.265	1.302
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.023	1.923
10 Erträge aus Beteiligungen		
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146	154
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	-54
16 Ergebnis nach Steuern	128	166
17 sonstige Steuern	24	23
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	104	143



Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Jahresabschluss zum 31.12.2021
Finanzrechnung

	2021	2020
1 Periodenergebnis	104	143
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.157	3.067
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	120	34
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-1.265	-1.302
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	236	-266
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	312	373
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-26	-54
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	146	154
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)		
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten		
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)		
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)		
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.784	2.149
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)		
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)		
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	40	113
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.522	-3.149
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)		
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)		
22 Einzahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)		
23 Auszahlungen aufgr. v. Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)		
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
26 Erhaltene Zinsen (+)		
27 Erhaltene Dividenden (+)		
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.482	-3.036
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)		
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)		
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.430	1.859
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.430	1.859
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.841	-1.790
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.841	-1.790
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	1.000	800
a) von der Gemeinde		
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
c) von sonstigen Dritten	1.000	800
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)		
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)		
36 Gezahlte Zinsen (-)	-146	-154
37 Gezahlte Dividenden (-)		
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.443	715
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	745	-172
40 Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds (+/-)		
41 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.942	2.114
42 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.687	1.942
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		



Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Anlagenübersicht

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand am 31.12.2020	Zuänge im Jahr 2021	Abgänge im Jahr 2021	Umbuchun- gen im Jahr 2021	Stand am 31.12.2021	kumulierter Stand am 31.12.2020	Zuschreibun- gen im Jahr 2021	Abschreibun- gen im Jahr 2021	Umbuchun- gen im Jahr 2021	kumuliert auf Abgänge bis 31.12.2021	außerplan- mäßig bis 31.12.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	848	23	0	12	883	467		64	0			381	352
selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte													
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Geschäfts- oder Firmenwert													
geleistete Anzahlungen													
Sachanlagen	62.445	3.499	3.238	-12	62.694	42.412		3.094	3.225			20.033	20.413
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.100	3	209		17.894	11.647		619	209			6.453	5.837
technische Anlagen und Maschinen	40.620	3.107	2.562		41.165	28.726		2.275	2.562			11.894	12.726
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.365	102	454	0	3.013	2.039		200	454			1.326	1.228
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	360	287	13	-12	622							360	622
Finanzanlagen	0	0	0	0	0								
Beteiligungen													
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
Wertpapiere des Anlagevermögens													
sonstige Ausleihungen													
Summe	63.293	3.522	3.238	0	63.577	42.879		3.158	3.225			20.414	20.765

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Forderungsübersicht

	Bilanzwert am		Wertberichtigungen
	31.12.2021	31.12.2020	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221	447	9
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	221	447	9
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Forderungen gegen die Gemeinde			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
sonstige Vermögensgegenstände	577	290	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	577	290	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren			
Summe	798	737	9



Angaben in TEUR

Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Verbindlichkeitenübersicht

	Bilanzwert am		Sicherung durch Pfandrechte o. ä.	
	31.12.2021	31.12.2020	Höhe	Art/Form
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.829	9.240	8.657	
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.948	1.839	1.776	Fahrzeugübereignung /
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	5.568	4.926	4.863	Grundschulden
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.313	2.475	2.018	
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.063	1.203		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.063	1.203		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	178			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	178			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
sonstige Verbindlichkeiten	292	279		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	292	279		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren				
Summe	11.362	10.722		